



9. Bericht 2018/19 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 5. KW (28.01. – 03.02.2019)

Im Laufe der Woche ist die Bottenwiek zeitweise vollständig zugefroren und das Festeis ist örtlich auf bis zu 50 cm angewachsen. Durch den Wind hat sich am Wochenende an der finnischen Küste über die gesamte Bottenwiek eine breite, mit sehr lockerem Eis bedeckte Rinne geöffnet. Im Finnischen und Rigaischen Meerbusen sowie weiter südlich hat die Eisbedeckung etwas abgenommen.

Aktuelle Eislage (04.02.2019)

Bottenwiek: In der Bottenwiek liegt in den inneren nördlichen Schären 25-50 cm dickes, in den südlichen Schären 15-30 cm dickes Festeis. Entlang der finnischen Küste ist abseits des Festeises sehr lockeres, 2-15 cm dickes Eis zu finden. Es bildet sich hier Neueis. Entlang der schwedischen Küste treibt 15-35 cm dickes, sehr dichtes und in Küstennähe aufgedrücktes Eis.

Norra Kvarken: In den Vaasa-Schären liegt 15-30 cm dickes Festeis, auf der schwedischen Seite kommt 10-25 cm dickes Festeis oder ebenes Eis vor. Aus See treibt Eis unterschiedlicher Konzentration und Neueis.

Bottensee: Auf dem Ångermanälven kommt 10-30 cm dickes Festeis vor. Ansonsten liegt entlang der schwedischen Küste im Norden 10-25 cm, im Süden 5-15 cm dickes Festeis oder ebenes Eis in geschützten Buchten. Etwas außerhalb der Küste treibt in der nördlichen Bottensee bis Sundsvall 2-15 cm dickes, lockeres Eis und im Süden Neueis. Auf der finnischen Seite liegt entlang der ganzen Küste 5-25 cm dickes Festeis, gefolgt von einem mehrere Seemeilen breiten Neueisgürtel.

Schärenmeer/Ålandsee: In den Schären sowie geschützten Bereichen liegt 5-20 cm dickes ebenes Eis oder Festeis, außerhalb davon treibt örtlich Neueis.

Finnischer Meerbusen: Bei St. Petersburg und in der Wyborg-Bucht ist das Festeis bis zu 40 cm dick. Von der Insel Kotlin bis zum Leuchtturm Šepelevskij kommt im südlichen Teil meist sehr lockeres Eis vor. Nahe der Küste ist das 5-15 cm dicke Eis wieder sehr dicht. Im Norden liegt sehr dichtes, erst 25-35 cm dickes, weiter westlich 10-20 cm dickes Eis. In den nördlichen Schären liegt 5-20 cm dickes Festeis dem bis Söderskär-Gogland sehr dichtes Eis folgt. Entlang der südlichen Küste kommt in geschützten Bereichen in Küstennähe etwas Neueis vor.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnu-Bucht liegt 10-30 cm dickes Festeis, gefolgt von dichtem und sehr dichtem, 5-10 cm dickem Eis bis Kihnu-Kabli. Örtlich ist das Eis aufgedrückt. In Vainameri liegt an der Festlandküste bis zu 20 cm dickes Festeis, ansonsten kommt überwiegend sehr dichtes Treibeis vor. Auch hier ist das Eis örtlich aufgedrückt.

Südliche bis nördliche Ostsee: In der nördlichen und zentralen Ostsee kommt dicht entlang der schwedischen Küste bis hinunter nach Karlskrona Neueis vor. Auf dem Mälarsee liegt 5-20 cm dickes Festeis. Das Kurische Haff ist mit bis zu 15 cm dicken Eis und das Frische Haff mit Neueis bedeckt.

Vänernsee: In Buchten kommt verbreitet bis 12 cm dickes, ebenes Eis oder Festeis vor.

Westliche Ostsee, Kattegat und Skagerrag: In geschützten norwegischen Fjorden kommt örtlich bis zu 15 cm dickes Eis vor. An der deutschen Küste kommt an sehr geschützten Stellen Neueis vor.

Eisbrechereinsatz: OTSO, KONTIO, POLARIS, SISU, ODEN, FREJ und ATLE unterstützen die Schifffahrt in der Bottenwiek und YMER, THETIS und ZEUS in Norra Kvarken. VOIMA unterstützt im nördlichen Finnischen Meerbusen und zu den Häfen Vyborg, Vysotsk und St. Petersburg unterstützen mehrere russische Eisbrecher die Schifffahrt. In der Pärnubucht unterstützt EVA-316 und im Vänernsee ALE und SVITZER in Göta Älv die Schifffahrt.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für so gut wie alle finnischen Häfen. Außerdem bestehen Schifffahrtsbeschränkungen für Pärnu und die schwedischen Häfen in der Bottenwiek und der Bottensee, sowie für den Mälarsee und dem Vänernsee mit Trollhätta Kanal und Göta Älv.

Der Saimaa Kanal ist seit dem 1. Januar 2019 für den Schiffsverkehr gesperrt. Das Verkehrstrennungsgebiet in Norra Kvarken ist seit dem 1. Februar zeitweise außer Betrieb. Seit dem 23. Januar ist außerdem der Transitverkehr westlich von Holmöarna verboten.

Aussichten für die 6. KW (04. – 10.02.2019)

In der Bottenwiek und in Norra Kvarnen bleiben die Temperaturen meist unter dem Gefrierpunkt, es ist also mit weiterer Eisbildung und Eiswachstum zu rechnen. In der Bottensee, im Finnischen Meerbusen und im Rigaischen Meerbusen steigen die Temperaturen hin und wieder etwas über den Gefrierpunkt, ansonsten ist eher mit leichtem Frost zu rechnen. In diesen Gebieten wird sich die Eissituation nicht signifikant verändern. Weiter südlich wird Frost seltener, das dünne vorhandene Eis wird langsam schmelzen.

Im Auftrag
Dr. S. Schwegmann